

IT-Defense 2015 von cirosec,
04. bis 06. Februar 2015 in Leipzig

I'm the one who doesn't knock!

Diesmal pilgerten sie nach Leipzig: IT-Sicherheitsverantwortliche, Admins, Entwickler, Hacker und andere Wissbegierige aus diversen Branchen wie beispielsweise der Industrie, dem Militär oder der Verwaltung. Man munkelt, dass sogar der ein oder andere Nerd aus seinem Keller hervorgelockt wurde. Ziel war die alljährliche IT-Defense – veranstaltet von cirosec, Spezialist im Bereich IT/Informationssicherheit. Neben rund 250 Kongressteilnehmern war natürlich auch die IT-SICHERHEIT als Kooperationspartner vor Ort.



Bruce Schneier, Experte für Kryptographie und Computersicherheit

Hier trafen sich viele Koryphäen der IT-Security-Branche. cirosec offerierte dem Publikum auch dieses Jahr auf ihrem IT-Sicherheitskongress „IT-Defense 2015“ ein Programm auf hohem Niveau. Die Teilnehmer hatten zudem die Möglichkeit, sich wie üblich für eines der im Vorfeld der Veranstaltung angebotenen Trainings anzumelden. Wählen konnten sie dabei zwischen „Hacking Extrem“ und „Hacking IPv6 Networks“. Die jeweils achtstündigen Workshops stellten sicherlich einen lohnenswerten Zusatz für Teilnehmer dar, die tief in die Materie eintauchen wollten.

An dieser Stelle kann leider nicht die gesamte Liga der außergewöhnlichen Referenten vorgestellt werden (online können Sie das Programm einsehen). Der Startschuss zur eigentlichen Veranstaltung fiel am 4. Februar 2015 im „The Westin Hotel Leipzig“ mit einer Begrüßungsrede von Stefan Strobel, Geschäftsführer der cirosec

GmbH. Prof. Ross Anderson (Universität Cambridge) führte im Anschluss daran mit seinem Vortrag „The Psychology of Security“ in die Thematik ein, indem er IT-Sicherheit von der psychologischen Seite aus betrachtete und sogar die Brücke zur Evolution des Menschen schlug – ein recht ungewöhnlicher, dafür aber umso interessanterer Ansatz in diesem Sektor.

Der Drei-Minuten-Hack

In Erinnerung geblieben ist sicherlich auch der lebhafteste Vortrag von Jayson E. Street, Hacker, Autor und – nach eigener Angabe – „übersprudelnder Sprecher, der schon von Peking bis Brasilien Pizza gegessen hat“. In seinem Vortrag „BREAKING in BAD! (I'm the one who doesn't knock)“ nahm er die Teilnehmer mit auf einen Bank-Hack (für den er übrigens nicht mal drei Minuten brauchte) und zeigte so auf praxisnahe Art und Weise, dass IT-Sicherheit auch heute noch eher die Ausnahme als die Regel ist.

Prominente Sprecher des nächsten Tages waren beispielsweise Bill Cheswick oder auch Bruce Schneier, ein international anerkannter Experte für Kryptographie und Computersicherheit, der in der Szene eine feste Größe ist. Mit seinem Vortrag „The Future of Incident Response“ ermöglichte er den Zuhörern einen Blick in die Zukunft der Branche und zeigte potenzielle und elementare Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der IT-Sicherheit der Zukunft auf.

Fünf parallel stattfindende Roundtables und jede Menge Raum für Diskussionen rundeten schließlich den dritten und letzten Tag der Veranstaltung ab. Auch in diesem Jahr bot cirosec den Teilnehmern mit ihrem Konzept aus Geselligkeit und Kompetenz eine Veranstaltung, an die man sich gerne erinnert.

F.H.